

Minuten bildeten dieselben mit dem Magazin ein gewaltiges Flammenmeer. Aus der dem Bahnhof gegenüberliegenden Kaserne rückten Kürassiere im Rauffschritt zur Hilfe heran...

München. Das Fr. J. läßt sich telegraphieren: Bestem Vernehmen nach unterhandelt der Kaiser von Oesterreich mit dem König wegen Verkauf von Schloß Herrenchiemsee...

Italien. Rom den 10. Mai. In Venedig sind in der Zeit von gestern Mittag 13 Personen an der Cholera erkrankt und 8 gestorben...

Konstantinopel den 4. Mai. Herzog Wilhelm von Württemberg ist am 1. Mai von Smyrna in Konstantinopel eingetroffen...

Athen den 10. Mai. Die „Prota“, das Organ des Ministerpräsidenten Delhannis, betont die Notwendigkeit des Rücktritts des Kabinetts...

Chicago. In den beiden Kravallen von Chicago und Milwaukee wurden 10 Personen getödtet und 115 verwundet. Mehrere idlich. In Chicago hält die Polizei die Ordnung aufrecht...

„Der Herr Leutnant.“ Humoreske von Hermann Stub. (Fortsetzung und Schluß.)

Als Templin aber nun geendet hatte, da wurde der gegenseitige Austausch von Fragen, Vermutungen, Behauptungen in bezug auf die Person des Verfassers ein so allgemeiner und stürmischer, daß man darüber ganz und gar vergaß...

zogen hatte, bei der Hand faßte, führte er ihn mitten unter die sich immer mehr erhebenden Herren, die schon längst vom Tische aufgestanden waren...

Auch Frau von Schering, der er sich genähert, sobald es ihm gelungen war, sich frei zu machen, hatte ihm mit liebevollen Worten Glück gewünscht und nun zuletzt näherte sich ihm auch Olga und reichte ihm stumm die Hand...

„Ja doch, Kinder, ja doch! Ich habe ja gar nichts dagegen“, rief er erregt, als hätte ihn eben jemand den ungerechten Vorwurf gemacht, er sei ein hartherziger Vater...

„So leicht kannst du mich verlassen, Olga“, sagte er vorwurfsvoll. „Aber nein“, rief er sich bezwingend, „geh nur mit dem da, das ist ein braver Mensch, der wird dich so heilig halten, wie ich dich gehalten.“

Verlobung, Christiane, Hochzeit“, rief August, indem er mit der Rechten eine halbgeleerte Weinflasche wie eine indianische Kriegeskeule schwingend, in die Küche stürzte. „Unser gnädiges Fräulein und der Herr Leutnant von Templin — sie leben hoch!“

Die brave Person hatte kein Wort gesagt, sie hatte nur still die Hände gefaltet, und war dann, als trügen sie ihre Beine nicht mehr, langsam auf einen Stuhl niedergesunken.

„Ei Hercejes, Christiane, was fehlt Ihnen denn?“ rief August erschreckt, als er seine Flasche geleert hatte. Daß sie einmal eine Schwäche anwandeln könne, hatte er nie für möglich gehalten.

„Erzählen“, hauchte Christiane. Das war Wasser auf des Burjchen Mühle und er bemühte sich, der dicken Person möglichst ausführlich die Vorgänge zu liefern, wobei er natürlich nicht verfehlte, seinen Anteil an der Entwicklung in das gebührende Licht zu setzen.

Sie rückte einen Tisch und einen Stuhl zu recht, drückte August auf den letzteren nieder

und trug nun vor dem Erstaunten in eifriger Geschäftigkeit alles auf, was an Resten von der Tafel zurückgekommen. August war wie versteinert, so etwas war noch nie vorgekommen.

Wie er seine Werbung weiter fortgesetzt, was Christiane dazu gesagt, konnten wir nicht erfahren. Wir wissen nur, daß August heute abend zu nichts mehr zu brauchen war, daß Christiane dem Lohndiener helfen mußte, ihn bis an seine Kammer zu bringen und daß sie den Lohndiener, der über August einen schlechten Witz machen wollte, mit der anzüglichen Bemerkung abfertigte...

Unser Leutnant war glücklich im Besitze seiner kleinen Braut, so glücklich, daß es ihm nur geringen Verdruß bereitete, als der Oberst an seinem Hochzeitsgast sich das Vergnügen nicht länger verlagern konnte, die Geschichte zum Besten zu geben. Er konnte sich auch trösten, denn in der fatalen Geschichte mit den Gänsen lag die Eroberung der schönen Braut und damit verlor der Spott seine Schärfe, und Bruno hatte schließlich die Lacher auf seiner Seite.

Somit erzählt nun auch der wohlwollende Leser, der die Ausdauer gehabt hat, uns bis hierher zu begleiten, zur Belohnung, wie der Titel unserer Geschichte

richtig zu lesen ist. Es findet eben jede gute That auch schon im Leben ihren Lohn.

Gandel, Gewerbe und Verkehr. Landesproduktendörse.

Stuttgart den 10. Mai. Die ganze vorige Woche war für unsere Weingärtner und Obstzüchter eine sorgenvolle, weil sie uns fast täglich Frostnächte brachte, welche erheblichen Schaden anrichteten. Seit gestern ist das Wetter wärmer und damit hoffentlich die Frostperiode für dieses Frühjahr abgeschlossen.

Wir notieren per 100 Kilogramm: Weizen frant. 19 M. 65 Pf., bis 19 M. 80 Pf., Kernen 18 M. 80 Pf., Dinkel 12 M. 50 Pf., Haber 12 M. 60 Pf. bis 13 M. 50 Pf.

Hall den 8. Mai. Landesproduktendörse. Preise unverändert. Wir notieren pr. Ztr. Kernen 8,70 M., Dinkel 6,30, 6,40 M., Haber 6,40, 5,50 M.

Aus dem Oberamt Gaildorf. Bei dem in letzter Woche in Wingenweiler abgehaltenen großen Holzverkauf fanden sämtliche Holzarten raißen Absatz. Der Erlös betrug 110% des Reiterpreises.

Frankfurter Goldkurs vom 11. Mai. 20 Frankenstücke . . . 16 19—23 Englische Sovereigns . . . 20 37—39 Russische Imperials . . . 16 70—75 Dufaten . . . 9 52—56 Dollars in Gold . . . 4 16—20

Der Murrthal-Bote. Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Nr. 57. Samstag den 15. Mai 1886. 55. Jahrg. Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliefert: in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf. Im Oberamtsbezirk Backnang 1 M. 45 Pf., im sonstigen inländischen Verkehre 1 M. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einpaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Backnang und im Zehnfilometerverkehre 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirks und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Amtlche Bekanntmachungen. A. Ortschaftsinspektorate werden ersucht, die heute ausgegebenen statistischen Tabellen bis spätestens 24. d. M. ausgefüllt hierher zurückzugeben. Backnang den 14. Mai 1886. R. Bezirkschulinspektorat. Stahlecker.

Errichtung einer Gerberei. Jakob Kurz, Gerber in Backnang, hat um die Erlaubnis nachgesucht, in seinem an der Karlsstraße hier auf Nr. 587 erbauten Hause eine Gerberei einzurichten zu dürfen. Zu diesem Behufe will er im Erdgeschosse seines Hauses 19 Farben, 2 Kescher und 1 Kessel, sowie hinter dem Hause eine Grube für tierische Abfälle und 2 weitere Farben aufstellen. Das Abwasser soll in einem an der Nordseite des Hauses anzubringenden Schlemloch gesammelt und von hier aus mittelst einer Nebendohle in die nach dem gemeinderätlichen Beschluß vom 7. d. M. in nächster Zeit auszuführende städtische Hauptdohle geleitet werden.

Errichtung einer Gerberei. Ludwig Klenk, Gerber in Backnang, hat darum nachgesucht, in seinem an der Ecke der Karls- und Gerberstraße hier auf Nr. 588 erbauten Hause eine Gerberei einzurichten zu dürfen. Zu diesem Behufe will er im Erdgeschosse seines Hauses 24 Farben, 2 Kescher und einen Kessel aufstellen. An der Nordseite seines Hauses will er eine Grube für tierische Abfälle und ein Schlemloch anbringen. Aus letzterem soll das Abwasser mittelst einer Nebendohle in die nach dem gemeinderätlichen Beschluß vom 7. d. M. in nächster Zeit auszuführende städtische Hauptdohle geleitet werden.

Jagd-Verpachtung. Die Ausübung der Jagd auf hiesiger Gemarkung wird auf 3 Jahre am Montag den 17. d. M., nachmittags 1 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause verpachtet. Den 13. Mai 1886. Schultheißenamt.

Privat-Anzeigen. Backnang. Bau-Akkord. Nachstehende Arbeiten werden im Submissionsweg in Akkord vergeben: 1) Grabarbeit 121 M. 44 Pf. 2) Mauerarbeit 4500 M. 30 Pf. 3) Cementarbeit 340 M. — Pf. 4) Zimmerarbeit 3873 M. 72 Pf. 5) Schreinerarbeit 823 M. 38 Pf. 6) Gypfearbeit 865 M. 40 Pf. 7) Glaserarbeit 276 M. 40 Pf. 8) Schlosserarbeit 512 M. 70 Pf. 9) Flaschnerarbeit 237 M. 12 Pf. 10) Tapezierarbeit 53 M. 90 Pf. 11) Anstreicharbeit 153 M. 33 Pf.

wozu die Liebhaber eingeladen werden. Der Ueberschlag kann bei Unterzeichnetem eingesehen werden, wo auch die Offerte längstens bis nächsten Dienstag abend eingereicht sein sollten. A. A. Stadtbaumeister Deufel.

Akkord. Die Grab- und Mauerarbeit zu einer Gartenmauer wird am nächsten Montag im Akkord vergeben, wozu die Liebhaber auf abends 6 Uhr zu dem Unterzeichneten eingeladen werden; auch kann der Ueberschlag bei demselben eingesehen werden. A. A. Stadtbaumeister Deufel.

2 polirte Bettladen mit Rosten (neu), 1 Waschtisch (neu), 1 großen und 1 kleinen Lackirten Kleiderkasten, 1 runden Tisch hat zu verkaufen Bertha Wöchner Wwe. obere Vorstadt.

Wohnhaus. Für einen Bekannten suchen die Unterzeichneten in hiesiger Gegend ein Anewien mit 10—15pferdiger Wasserkraft mittel- oder kaufweise. Offerte nehmen entgegen G. Klein u. E. Wein. Steinbach. Schuhmacher Plapp's Wwe. verkauft am Montag den 17. Mai, vormittags 8 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause ihr Wohnhaus, wozu Liebhaber eingeladen werden. Klaffenbach. Station Schorndorf.

Wirtschafts-Verkauf. Der Unterzeichnete setzt sein Wirtschaftsankwesen, bestehend in einem 1883 neu erbauten Wirtschaftsgebäude mit großem gewölbten Keller u. mit Metzgerei-Einrichtung, nebst 7 a Wirtschaftsgarten dabei; 104 a Acker, Weinberg, Wiesen und Wald im Anschlag von zusammen 8300 M. dem Verkauf aus, und ladet Liebhaber auf Montag den 24. d. M., mittags 2 Uhr ins Rathhaus zu Rudersberg hiemit ein. Das Anwesen ist an der frequenten Welsheim-Backnanger Straße gelegen und ist der Geschäftsgang ein guter. Auf demselben befinden sich 40 St. meist tragfähige Obstbäume. Auf Wunsch wird auch das Bauwesen ohne Güter abgegeben. Dasselbe würde sich insbesondere auch für einen Bäcker, einen Holzhändler u. gut eignen. Den 13. Mai 1886. Sternwirt Gottfr. Höfer.

1 Farren, ausnahmsweise schön, 8 Monate alt, verkauft E. Pfingstmaier.

Schwein, 14 Wochen trädigt, verkauft Fr. Schrof. Burgstall. 3 hochträdigt Mutter Schweine, setzt dem Verkauf aus Wilhelm Bollinger.

Manteletts Damen-Jacken Paletots Trikottailen bei I. Vogt. Sulzbach. Der Unterzeichnete hat ca. 200 Ztr. eichene Glanz- & Kaitel-Rinden zu verkaufen. Glück, Väter.

1884er Rotwein, 1883er Affenthaler. Wegen Aufgabe seiner Wirtschaft setzt der Unterz. ca. 10—12 Hekt. Rotwein (Jahrgang 1885), wovon die Hälfte erste Qualität hiesiger Bergwein, glanzhell, dem Verkauf aus. August Zillhardt.

Wein-Offert. Wegen Aufgabe seiner Wirtschaft setzt der Unterz. ca. 10—12 Hekt. Rotwein (Jahrgang 1885), wovon die Hälfte erste Qualität hiesiger Bergwein, glanzhell, dem Verkauf aus. August Zillhardt.

Ein trädigtiges Schwein verkauft Fr. Groß, Backhaus. Ginen Wagen Dung der Obige.

Ein trädigtiges Mutter Schwein, verkauft Fr. Albing. Zellmersbach. Erftling, hat zu verkaufen.

Standesamt Badnang. Veränderungen im Familienstand.

Monat April.
 1) Geburten:
 Holzwarth, C., Bierbrauereibes. 1 T. Edenfels, G., Ziegler 1 S.
 Belz, J. P., Rotg. 1 S. Ulmer, J., Bauer, Steind. 1 S.
 Weber, J. P., Heizer 1 S. Keller, Chr., Bauer 1 S.
 Seitter, J., Schneider 1 T. Holl, J., Messerschmied 1 T.
 Breuninger, Ernst Chr., Rotg. 1 S. Ulmer, G. A., Rotg. 1 T.
 Krautter, J., O., Bauer, Waldr. 1 S. Weigl, G. L., Maurer 1 S.
 Reuther, J., Sternwirt 1 S. Ziegler, K., Schuhfabr. 1 T.
 Hahn, K. W., Rotg. 1 T. Krautter, Chr., Bauer, W'ghöth. 1 T.
 Rudolph, E., Schuhm. 1 S. Breuninger, Ernst Aug., Rotg. 1 S.
 Wiedmann, G., Bauer, Maub. 1 S. Holzwarth, J., Lammwirt, Waldr. 1 S.
 Kübler, G., Dienstknecht 1 T. Schif, G., Maurer, Hein. 1 T.
 Klantenberg, M. A., Spinnm. 1 T. Föll, J., Bauer, Steinbach 1 S.
 Bahr, Chr., Rotg. 1 T. Baumann, G. F., Metzger 1 S.
 Samel, J. F., Schuhm. 1 S. Schenkel, J., Obermüller 1 T.
 Ludwig, C., Kaufm. 1 T. Eisenmann, J. D., Rotg. 1 S.
 Treiber, C., Gutsbes., Ungtrhf. 1 T. Uneheliche: 1 Knabe, 2 Mädchen.

2) Eheschließungen.
 Ziegler, D., Schullehrer in Kleinaspach Schiller, J. G., Notgerberges. hier, mit Pauline Föll von hier.
 Fischer, J. G., Notgerberges. hier, mit Weigle, K., Gerberges. hier, mit Heinrich Friedrich von Sternensfels.
 3) Angeordnete Aufgebote.
 Bäckfisch, Schmiedmtr. in Eberbach a. N. Straße, R., Pfarrverw. in Benzenzims und Mathilde Wieland von hier.
 mern und Luise Herrmann v. hier.

4) Todesfälle.
 Beck, A., Bauer, Steinb. 1 S. 1 M. Edenfels, G., Ziegler 1 S. 15 T.
 Nüble, A., Rotg. 1 S. 1 J. 3 M. Krautter, G. L., Schuhm. Steinb. 22 J.
 Föll, J., Bauer, Steinb. 1 T. 1 J. Heber, J. O., Feldschüb 67 J.
 Knierer, K., Schull. 1 S. 1 J. 4 M. Strauß, L. G., Zeugm. 84 J.
 Hoffm. G., Bauer, Hein. 1 S. 9 M. Pfeiderer, J., Gutsbes. Chef., Ger. 52 J.
 Hähle, J., Wagner, Steinb. 1 T. 4 J. mannswellerhof 52 J.
 Breuninger, Ernst Chr., Rotg. 1 S. 20 T. Wehn, L. J., Rotg. Chef. 27 J.
 Ade, G., Wagner 1 S. 2 M. Schwanz, P., Bauer, Germannsweller- 52 J.
 Ludwig, H., Kaufm. 1 T. 11 T. Hof 81 J.
 Uneheliche: 1 Knabe. Totgeborene: 2.

Badnang. Strohüte

aller Gattungen und den neuesten Fasson empfiehlt bei größter Auswahl billigt
Louis Vogt.
 NB. Eine Partie Güte älterer Fasson werden von 50 Pf. an abgegeben.

Murrhardt.
 Neu eingetroffene moderne, doppelbreite
rein wollene Kleiderstoffe
 empfiehlt zu äußerst billigen Preisen
J. A. Seeger, Marktplatz.

Württembergische Privat-Fenerversicherungs-Gesellschaft.

Aus dem in der ordentlichen Generalversammlung am 30. April d. J. vorgetragene und von derselben einstimmig genehmigten Rechnungsbericht über das Jahr 1885 beehren wir uns, folgendes besonders hervorzuheben.
 Es beträgt: die Zahl der Gesellschaftsmitglieder 113 313, die Versicherungs-summe M. 656 614 545, das Gesamtvermögen M. 10 491 728,45. Brandschadigungen wurden ausbezahlt M. 323 444,49.
 Der reine Uberschuss beziffert sich auf M. 1 046 098,88 und findet folgende Verwendung:
 1) zu statutenmäßiger Erhöhung des Reservefonds für die Zunahme des Versicherungssumme von M. 21 164 314 á 1% Markt 211 643,14
 2) zu einer den Versicherten gewährten Dividende von **sechzig** Prozent ihrer bezahlten Prämien " 694 819,05
 3) als Verärterung der außerordentlichen Dividenden-Reserve " 139 636,69
 Die Verteilung der Dividende von **sechzig Prozent**
 beginnt am 1. Juli 1886 und endigt am 30. Juni 1887.
 An derselben nehmen alle diejenigen auf den Verfalltermin ihrer Versicherung teil, welche vor dem 1. Juli 1885 Mitglieder der Gesellschaft waren und es im Verteilungsjahre bleiben.
 Neueintretende Mitglieder erhalten an der dritten Jahresprämie erstmals die Dividende abgerechnet.
 Der Rechnungsbericht pro 1885 liegt bei uns zur Einsicht bereit.
 Badnang, den 11. Mai 1886.
Agenten:
 J. Feucht in Badnang.
 August Seeger in Murrhardt.

Badnang. Hermann Schlehner Kleiderstoffen,

empfeht sein großes Lager in
Kleiderstoffen,
 sowie in Kleiderziz, Cretonne, Besatz & Knöpfen.
Badnang.
 Mein reichhaltiges Lager in allen
Gold-, Silber- & Granat-Waren,
 sowie unechte Schmuckfachen auch für Trauer, halte bei Bedarf bestens empfohlen.
 Alle Graveur-Arbeiten werden hübsch und sofort ausgeführt.
Heinrich Brändle, Goldarbeiter & Graveur.
 Altes Gold u. Silber wird zu dem höchsten Preis gekauft oder in Lauch genommen. D. D.

Badnang. Heiner Brändle, Goldarbeiter & Graveur Niederlage

der
Württemberg. Metallwaren-Fabrik
 empfiehlt zu Hochzeits-, Fest- und Ehren-Geschenken sein großes Lager versilberter und vergoldeter
 kunstgewerblicher Neuheiten,
 schwer versilberte Bestecke u. Tafelgeräte zu äußerst billigen Preisen.
Badnang.
 Hierdurch erlaube mir die ergebene Mitteilung zu machen, daß ich den Alleinverkauf der ersten Heilbrunner Herd-Fabrik L. Doie (Kgl. Hoflieferant) für hier und Umgebung übernommen habe.
 Ich unterhalte in Herden ein gutfortiertes Lager und mache auf eine ganz solide und sehr preiswürdige Ware, für welche jede gewünschte Garantie geleistet wird, besonders aufmerksam.
 Gleichzeitig empfehle ich mein Lager in
Koch- & Regulier-Ofen, gußeisernen Kochherden, Haushaltungsgegenständen, Kochgeschirren
 in Gußeisen, verzinkt, blau- und grauemalirt etc. und laße zur Befichtigung meines Lagers ergebenst ein.
Albert Sauer beim Schwanen.

Badnang. Herd-Empfehlung.

Badnang.
 halfwollene und baumwollene Hosenzeuge empfiehlt in großer Auswahl zu den billigsten Preisen
J. Haag beim Stern.

Badnang. Größte Auswahl in Blaurock

Bique, Rize, Hemdenzeug, Schurzzeug, Bettzeug, Bettbarhent und Bettbillig
J. Haag beim Stern.
Badnang.
 Kleiderstoffe,
 einfarbig und carrirt, Cachemir in allen Farben und Qualitäten empfiehlt zu ausnahmsweise billigen Preis
J. Haag beim Stern.
Badnang.
Sonnen- & Regenschirme
 halte bei billigen Preisen bestens empfohlen.
Wilhelm Maier
 hinter dem Gasthof z. Post.
 Den Markt beziehe ich nicht, bitte daher mich in meiner Wohnung zu besuchen.
 Vollmachten in Konkurs-, Teilungs-, Rechtsfachen etc. vorrätig in der
 Druderei des Murrthalboten.

Als Verlobte empfehlen sich Amalie Dorn Jakob Schlipf

Badnang. Jacken, Paletots u. Jackenstoffe

Baumwoll. u. halbwollene Hosenzeuge u. Halbtücher

Herm. Schlehner Bettfedern, Bettbarhent, Bettbillig

Seide-, Filz- und Strohhüte

Strohhiite Brautfränze

Größte Auswahl in Schleudermaschinen

Farren Schwein, Viehtrog

Badnang. Schwarze, rein wollene Cachemir & Jackenstoffe, Kleiderstoffe

Badnang. Sonntag und Montag an der Dilleniussstrafe fortwährend große Vorstellungen

Angra-Pequena Kamerun-Truppe aus Afrika

Badnang. Fertige Strohkleider und Rissen, Totenbouquets, Perl- & Moosfränze

Badnang. Im Einsehen künstlicher Zähne & Gebisse

Badnang. 2 tüchtige Steinbrecher

Badnang. Ein Mädchen

Badnang. 2 1/2 Brl. Alee

Badnang. Heute Samstag und nächsten Montag gibts Rall

Badnang. Halbwooll. u. baumwollene Hosenstoffe u. Halbtücher

Badnang. Senen

Badnang. Neuen ungarischen Saussamen, Bohnen, sowie sämtliche Gartenamen

Badnang. Prima-Getreide-Presse

Badnang. Am nächsten Dienstag (Jahrmart) von nachmittags 4 Uhr an

Badnang. Tanzmusik

Badnang. Tanzunterhaltung

Badnang. Lager-Bier

8 Baden, den 12. Mai 1886.
 8 Baden, den 13. Mai 1886.
 8 Baden, den 14. Mai 1886.
 8 Baden, den 15. Mai 1886.
 8 Baden, den 16. Mai 1886.
 8 Baden, den 17. Mai 1886.
 8 Baden, den 18. Mai 1886.
 8 Baden, den 19. Mai 1886.
 8 Baden, den 20. Mai 1886.
 8 Baden, den 21. Mai 1886.
 8 Baden, den 22. Mai 1886.
 8 Baden, den 23. Mai 1886.
 8 Baden, den 24. Mai 1886.
 8 Baden, den 25. Mai 1886.
 8 Baden, den 26. Mai 1886.
 8 Baden, den 27. Mai 1886.
 8 Baden, den 28. Mai 1886.
 8 Baden, den 29. Mai 1886.
 8 Baden, den 30. Mai 1886.

bei gutem Dop- pelbier, wozu höflich einladet
Karl Wieland zu Adler.

B a d n a n g.

Samstag
Mezel-
Suppe
im Adler.

B a d n a n g.

Samstag
Mezel-
Suppe
bei J. Gruber & Storchen.

B a d n a n g.

Von heute an gibts wieder fort
während ganz junges
Maßhammelfleisch
bei Aug. Müller.

B a d n a n g. Sonntag abend

wozu höchst einladet
Bockbraten,
Gustav Schweizer.

Antliche Nachrichten.
Durch die im Vollmachtenamen Seiner Majestät des Königs ergangene Entscheidung des K. Staatsministeriums vom 21. April wurde die erledigte evangelische Pfarrei Oberbrüden, Dekanats Badnang, dem Pfarrer Hauff in Steinbrunn, Amtsdekanats Stuttgart, übertragen.

Tagesübersicht.
Deutschland.
Württembergische Chronik.

Badnang den 14. Mai. Der Amtsversammlungsbeschluss und die Landarmenkommission hat am 10. d. Mts. zu Ehren der Vermählung des Prinzen Wilhelm mit der Prinzessin Charlotte v. Schaumburg-Lippe K. Hoheiten die von der Amtsversammlung zur Verfügung gestellte Gabe von 600 M. dem Maria-Maria-Stift in Ludwigsburg zugewendet. Diese Anstalt ist von Ihrer K. H. der vereinigten Frau Prinzessin Marie gegründet und steht unter besonderer Protection Sr. K. H. des Prinzen Wilhelm. Sie hat den Zweck, gebrechlichen Kindern, welche durch überstandene körperliche Leiden geschwächt, hinsichtlich der Pflege und der Art ihrer Beschäftigung besonderer Fürsorge bedürfen, teils angemessene Verpflegung, teils Schul-, Religions- und Arbeitsunterricht zu gewähren und ihnen eine Fertigkeit in ihrer Arbeit beizubringen, die ihnen ihr späteres Auskommen ermöglicht.

Stuttgart den 12. Mai. Heute tagte hier die evangelische Predigerkonferenz im Saalbau der Evangelischen Gesellschaft. Stadtparrer Meiß eröffnete dieselbe mit einer Ansprache über die Selbsterhaltung und den Gehalt der Tages (Psalm 28, 7 und Apostelg. 3, 11), in welcher er seine Amtsbrüder zur Hoffnung auf den Herrn und zu freudiger Dankbarkeit gegen ihn ermunterte. Stadtparrer Weibrecht, früher 13 Jahre lang Religionslehrer am Eberhard-Ludwigs-Gymnasium, erstattete hierauf sein Referat „Mitteilungen aus der Praxis des Religionsunterrichts am Obergymnasium“. Er legte die Bedeutung des Religionsunterrichts für die allgemeine und speziell sittliche Bildung der Schüler des oberen Gymnasiums, sowie seine Schwierigkeiten und seine besondere Schönheit dar. Der dritte Gegenstand der Tagesordnung war die praktisch-theologische Erklärung von 2. Timoth. 4, 1-8 durch Stadtparrer Langmann; in der Vespredung, die sich an dieselbe anreihete, wurde besonders vor der methodistischen Aufdringlichkeit in der Seelsorge gewarnt, der sich bei uns auch Arbeiter im Dienste der inneren Mission öfters schuldig machen. Zuletzt sprachen noch als Abgeordnete der Badler Missionsanstalt Inspektor Dehler und Pfarrer Pretzwerk.

Der St.-Anz. veröffentlicht heute die Einberufung der 3. evangelischen Landesynode auf den 17. Mai. — Nach demselben Blatt hat S. M. der König in Würdigung der großen Bedeutung, welche dem von Pasteur in Paris entdeekten Verfahren der Behandlung von tollen Hundes-Gebissener in wissenschaftlicher wie in humanitärer Beziehung zukommt, die Abwendung eines württembergischen Arztes nach Paris angeordnet, um an Ort und Stelle jenes Verfahrens zu studieren. Es hat sich zu diesem Behufe das Mitglied des Medizinall collegiums Medizinalrat Dr. Kembold nach Paris begeben, nachdem sich Pasteur auf Anfrage bereit erklärt hat, ihn aufzunehmen und in seine Methode einzuführen.

Für den von Sr. Königl. Majestät zu befehlender Anregung eines rationellen Fortschritts in den verschiedenen Gebieten des landwirtschaftlichen Betriebs aus der Oberhofkammer anlässlich ausgegebenen Jahrespreises (sogenannten Septembervpreis) von 450 Mt., nebst silberner Medaille sind die Bestimmungen im St.-A. veröffentlicht.

Ludwigsburg den 10. Mai. Das Hochzeitsgeschehen über Amtskorporation Ludwigsburg, bestehend aus 3 Röhren Algäuer Schlags, welche auf dem Rippenburgerhof gekauft wurden, samt Stallrequisiten, wurde heute dem Prinzen Wilhelm auf Marienwahl durch eine Deputation der Amtsammlung übergeben. Die Deputation wurde aufs hübschste empfangen.

Von Schwaben meldet die „Jagst.-Ztg.“: Gestern Nacht nach 11 Uhr fand in einem Hause des Postgäßchens im obersten Stockwerk eine Explosion statt, durch welche der Zimmerofen zersprang, die an denselben aufstehende Wand eingedrückt und Decke und Stubenboden durchschlagen wurden. Der in fraglichem Zimmer wohnende ledige Schuhmacher Grimm heizte bei seiner Heimkunft den Ofen, vergaß aber eine Düse mit 1/2 Bierling Pulver, herauszunehmen. Das Pulver entzündete sich und verursachte die Zerstörung.

Die Notiz der Remstg., daß die von den Raubmördern Daferner und Kuzmaier (der noch lebt) seiner Zeit geraubten Gegenstände bei Manolzweiler neuerdings aufgefunden worden seien, scheint sich nicht zu bestätigen, da die hiesige Staatsanwaltschaft auf Grund eines in jüngster Zeit erfolgten Geständnisses eines 10 Minuten von Manolzweiler entfernten Wald, den Staatswalt Westschau, der aber inzwischen in Ackerfeld verwandelt worden, als den Ort des Verstecks bezeichnet und um Auskunft über das etwaige Auffinden von einer silbernen Cylinderruhr mit kleiner Acher silberner Kette, von zwei Zehnguldenstücken, Guldenstücken und preussischen Thalern, von einem Schreibbuch und lederen Zugbeutel ersucht.

Kinder von Nethem M. Tutlingen fanden in einer Höhle des Spaidinger Gemeindefeldes Konrads-Gemeine ein mexikanisches Skelett, in welchem man die Ueberreste des seit 1876 vermissten Schusters Bader erkennen will. Bader hatte sich seiner Zeit infolge von Ehestreitigkeiten von Hause entfernt. (Gr. B.)

In der Nacht vom 10./11. d. M. ist in Neidenfels, Gemeinde Sattelbort, M. Crailsheim, ein Wohngebäude abgebrannt.

Vom Untermain wird der Fr. Z. geschrieben: Die große diesjährige Fahrt amerikanischer Sänger nach Deutschland wird am 10. Juni von New-York aus mit dem Dampfer Westpalia vor sich gehen, und es werden sich an ihr viele amerik. Gesangsvereine, insbesondere auch von New-York beteiligen. Die Sänger beabsichtigen, am 4. Juli in Frankfurt im Verein mit den Sängern Frankfurts und der Umgegend einen schönen gaudigen National-Sängertag zu feiern und dadurch der Liebe zum alten deutschen Vaterlande und dem Gefühl der Zusammengehörigkeit im deutschen Liebes Ausdruck zu geben. Später soll eine gemeinschaftliche Tour durch Europa unternommen werden. Auch dem Niederwalddenkmal werden die amerikanischen Sänger, gleichwie die amerikanischen Schützen es im vorigen Jahr gethan, einen Besuch abstatten und ihm ihre Huldigung im deutschen Liebes darbringen.

Die Meldung, der Kaiser Franz Joseph beabsichtige, das Schloß auf der Herreninsel am Epiemsee anzukaufen, wird dem entriert.

Frankreich.
In der Nähe der spanischen Grenze gelegenen Stadt Bayonne ist dieser Tage ein karlistisches Waffendepot entdeckt worden. In dem Hause einer Witwe Cournot hatten die Karlisten 300 000 Patronenhülsen, 450 000 Patronen und zahlreichen anderen Kriegsbedarf aufbewahrt. Die Polizei ließ durch einen Agenten, der sich für einen karlistischen Abgeordneten ausgab, das Versteck, in welchem diese Vorräte la-

gen, ermitteln und hat dieselben mit Beschlagnahme belegt.

Italien.
Rom den 9. Mai. Der beschäftigungslose Handelsagent Fagnocci schlich sich gestern abend, wie dem N. W. L. gemeldet wird, in die Kirche St. Agostino ein und beraubte während der Nacht das Madonnenbild des gesamten kostbaren Schmucks im Werte von mehr als 30 000 Lire. Als der Wächter am andern Morgen die Thür geöffnet hatte, erblickte er den Dieb, der entfliehen wollte. Nun begann eine wilde Jagd durch die Kirche, wobei der Verbrecher die Mäure, Heiligenbilder und Bestühle umwarf; die auf die Rufe des Wächters herbeigeeilten Wachen fanden den Dieb unter dem Altar. Der Generalvikar ordnete ein Tribunal zur Entföhnung und Wiederweihung der Kirche an.

Balkan-Halbinsel.
Die Türkei verhält sich dem Spektakel der Griechen gegenüber merkwürdig ruhig. Der „franke Mann“ hat seine Kriegsvorbereitungen in aller Stille beendet, er hat an der griechischen Grenze eine Menge Kruppen zusammengezogen und wird im entscheidenden Moment durch Thesen beweisen, daß er trotz seiner Krankheit noch Kraft genug besitzt, um die großsprecherischen Griechen zur Flucht zu bringen.

In Athen kam die Bildung eines neuen Kabinetts zu Stande unter dem Vorkitz Balbis. Das Ministerium soll vor Allem die Abrüstung durchführen. Weiterhin ist den Deputierten zu entnehmen, daß die Kriegslust der Griechen wirkungsvolle Dämpfung erfahren hat, besonders durch die Notabe, von welcher auch die Handelsschiffe betroffen sind. Die Kauffahrteiflotte zählt 3200 Schiffe aller Art mit ungefähre 2800 Matrosen; daß diese sämtlich brachliegende wären, kam Niemand in den Sinn. Als aber Nachmittags mehrere aus dem Piräus auslaufende Frachtschiffe umkehrten, als die Regierung selbst an allen Häfen telegraphisch die Ausfertigung von Schiffspapieren verbot, wurden sich die Griechen, und zumal Alle, die noch etwas zu verlieren hatten, des drohenden Geschäftsruins bewußt.

Badnang. Wie aus dem Anzeigenteil unseres Blattes ersichtlich, ist von Sonntag bis Dienstag eine Kongo-Neger-Truppe aus dem Kamerun-Gebiet in Afrika an der Dilleniusstraße zu sehen. In dem wir unsere Leser auch an dieser Stelle auf diese interessantesten Menschen, von welchen gegenwärtig so Vieles berichtet wird, aufmerksam machen, teilen wir in Nachstehendem den Bericht eines Mannheimer Blattes mit: Wir folgen der freundlichen Einladung, selbstverständlich mit einem gewissen Misstrauen, das aber alsbald schwand, als wir uns hier einigen Vertretern der westafrikanischen Völkerschaften gegenüberließen, die ganz genau den Beschreibungen unserer Afrikaforscher entsprachen. Wir haben es hier nicht mit jenen Wilden zu thun, die sich mit dem Verpöhlen von lebendem Geflügel und Kaninchen befassen, deren Biologie aber am Strande der Spree oder Elbe stand, sondern wir haben hier die echten Massenmenschen, verschiedenen Stämmen angehörend, vor uns.

Gottesdienste der Pfarodie Badnang:
am Sonntag den 16. Mai
Vormittags Predigt: Herr Delan Kalchruter.
Nachmittags Kinderlehre (Mädchen): Herr Helfer Stahlecker.
Zitallgottesdienst in Heiningen: Herr Stadtvikar Mohr.

Hierzu eine Beilage,
ferner Unterhaltungsblatt Nr. 20.

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Badnang.

Nr. 57.

Samstag den 15. Mai 1886.

Zweites Blatt.

Badnang.

Korsetten
75 Pf., M. 1.-1.20, 1.50 bis 6.
in vorzüglicher Façon, wobei eine Sorte mit unzerbrechlichen Einlagen.

Schürzen
aller Art und in allen Größen empfiehlt in größter Auswahl zu billigen Preisen
Rudolph Wuttler's Ww.

Murrhardt.

Fr. Ries, Uhrmacher
empfeht sein Lager in
Uhren
aller Art
in nur guter Ware unter Garantie zu den billigsten Preisen.

Reparaturen gut und billig.

Badnang.

Strohüte
Große Auswahl. Billigste Preise.
F. Rapphan.
Weiß und farbige
Oberhemden,
sowie Arbeiterhemden in solider Ware empfiehlt billigst
Ferd. Rapphan.

Restitutions-Schwarze
von Otto Sanermeister
zur Oberrn Apotheke Rottweil ist das vorzüglichste Mittel zum Auffärben abgetragener dunkler Kleider u. Möbelstoffe, Filzhüte u. s. w.
Die Güte des Präparats ist durch mehr wie 10jährigen Gebrauch erprobt. Zu beziehen von der Niederlage für: Badnang, Apotheker C. Weil.
Man achte, dass jede Flasche die Firma der Oberrn Apotheke Rottweil trage.

Tapeten! Tapeten!
Liefert franko zu den billigsten engros-Preisen, in den neuesten Mustern, z. B. Naturwolltapeten v. 12 & Goldtapeten v. 28 & an, Glanztapeten von 30 & an das Tapeten-Rouleau u. Dekorationsgeschäft von
L. Epikensberg,
Worzhelm (Baden).
NB. Musterkarten stehen überall hin franko zu Diensten, so daß sich jedermann von den außerordentlich billigen Preisen, der guten Qualität u. der reichen Auswahl überzeugen kann. — Man unterlasse nicht, eine Musterkarte zur Ansicht kommen zu lassen.

Ausverkauf.
Kleiderzeug- u. sonstige Stoff-Neuheiten
verkaufe — um zu räumen — sehr billig; ferner in Folge baldiger Uebergabe meines Geschäftes sämtliche noch auf Lager habende Waren zu herabgesetzten Preisen.
August Seeger, Murrhardt.

Bauhütte- & Gerätschaftenversteigerung.
Dienstag den 18. Mai, von morgens 11 Uhr an, werden beim Wästerhaus Nr. 2 der Bahnstrecke Badnang-Bietigheim gegen Barzahlung versteigert:
1 einstockige Bauhütte, 9 m lang, 5 1/2 m breit, aus Fachwerk mit Ziegeldach auf den Abbruch; ferner:
2 Bettladen, Kästen, Seilrolle, Drahtstifte, Nägel, Vorräte u. c.,
2 Nebenbohrer, Bohrer, Spolter, Naben, Felgen, Speichen, Hohlarme u. c.,
2 Schmelz-Einrichtungen, bestehend in: Patentfeuer, Blasbälge, Ambos, Lochplatten, Schraubstöcke, Gesenk- und Gehämmer, Schlegel, Zangen, Arm- und Mundstücken u. c.,
1 Bohrmaschine, 1 Schneidzeug, 1 Feldschmiede, 1 Saug- u. Druckpumpe, Steinbrecher- und Steinhauerwerkzeug durch alle Rubriken.

Warnung!
Von der weltberühmten Amerikanischen Glanz-Stärke von Fritz Schulz jun., Leipzig muß jedes Paket neuge Schuhe tragen, wenn sie echt sein soll. Dieselbe ist vorrätig in fast allen diesbezüglichen Handlungen.

Badnang.

Bekanntmachung.
Großer reeller Ausverkauf
fertiger Herren- & Knabenkleider
im Gasthaus zum Engel
beginnt am Samstag den 15. Mai
und dauert bis Dienstag abend den 18. Mai
bis über den Markt.
Preis-Courant.

Complete Anzüge in jeder Façon von M. 18 an.
Hosen & Westen von M. 7 an.
Knaben-Anzüge von M. 3 1/2 an.
Frühjahr-Überzieher von M. 13 an.
Jäger- & Hüthen-Joppen von M. 7 an.
Lüster- & Färbung-Joppen von M. 1. 70 an.
Arbeiter-Joppen von M. 2 an.
Knaben-Joppen & Hosen von M. 1 1/2 an.
Eine Partie Buxskin-Hosen von M. 5 an.
Um geneigten Zuspruch bittet
Albrecht Revison
Herren- & Knabenkleider-Fabrik.
Der Ausverkauf beginnt Samstag den 15. Mai und dauert bis über den Markt, bis Dienstag abend den 18. Mai.

Briefumschläge
in verschiedenem Format, aus Hanfstoff, liefert jedoch nur mit Firmadruck, und nur guter Qualität zu äußerst billigen Preisen von 500 Stück an
Die Druckerei des Murrthalboten.

Pianos billig, bar oder Raten.
Fabrik Weidenslaufer, Berlin NW.

Das beste und billigste Nahrungsmittel ist das auf 8 Ausstellungen preisgekrönt
Weibezahn's
Safermehl.
Daselbe wird von vielen Ärzten empfohlen. Pfd.-Paket 50 Pf. In Badnang echt bei
W. Henninger, Konditor.

Uhren
repariert pünktlich und billig unter jahrelanger Garantie.
Neue Uhren empfiehlt billigst
F. A. Wühl, Uhrmacher am Marktplatz, Murrhardt.

Stufgart.
Künstl. Zähne & Gebisse
werden nach neuester Methode schmerzlos eingesetzt. Zahn-Operationen, Blombieren etc. billigst.
F. Brunst, Cde der Gymnasiums- u. Kalwerstr. Nr. 21, 1. Etage, nahe der Königsstr. Täglich zu sprechen.

MACK'S
DOPEL
STARKE
25 Pf. per 1/2 Gall. Gibt die schönste Wasche.
Wahnen der Fabrikant H. MACK ULM

Badnang.
Wichtig für jede Hausfrau.
Als anerkannt bestes und billigstes Waschmittel empfehle ich die Kernbleichseife (Pfd. 30 Pf.) und Zeigseife (Pfd. 25 Pf.) von van Därlé u. Cie., Worms a. Rh.
G. Gebhardt.

Niederländisch-Amerikanische Dampfschiffahrtsgesellschaft.
Directe regelmässige wöchentl. Fahrt mit 1. Klasse Postdampfer.
ROTTERDAM - AMERIKA
AMSTERDAM
Abfahrt Samstags. Billigste Preise.
Beste Beförderung. Vorrätliche Verpflegung.

Nähere Auskunft erteilen: Die Direktion in Rotterdam. Die General-Agenten: LANGER u. WEBER, Heilbronn, CARL ANSELM, Stuttgart, sowie deren Agent: Carl Weissenmann, Badnang.
Lippoldswiler. 6 schöne
junge Enten
und einen Enten verkauft
Gottlob Lotterer.

Der Murrthal-Bote.

Nr. 58. Dienstag den 18. Mai 1886. **55. Jahrg.**

Ercheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliefert: in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf. Im Oberamtsbezirk Badnang 1 M. 45 Pf., im sonstigen inländischen Verlehr 1 M. 65 Pf. — Die **Einschickungsgebühr** beträgt die einmalige Zelle oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und im Sechskilometerverlehr 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirks und für Auflage-Anzeigen 10 Pf.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Steckbrief

ergeht wegen Diebstahls gegen die 20 Jahre alte ledige Dienstmagd Friederike Baumann von Sulzbach M. Badnang.
Personalbeschreibung: Mittlere Größe, hellblonde Haare, längliches blaßes Gesicht, großer Mund, stark hervortretende Brüste; trägt ein abgetragenes blaues gestreiftes Kleid.
Den 14. Mai 1886. Amtsanwalt Hirsch.

Verkauf eines Fabrik-Gebäudes mit Wohnhaus.

(Einmaliger Aufstreich.)
Gustav Käß und Wilhelm Linn, Lederfabrikanten bringen am **Montag den 7. Juni d. J., nachmittags 3 Uhr,** ihr vormals dem Fritz Käß sen. gehöriges Anwesen im **einmaligen Aufstreich** auf hiesigem Rathause zum Verkauf.
Dasselbe besteht in:

- 2 a 67 qm Einem zweistöckigen Wohn- (Doppel-) haus, Brandverf.-Anschlag 36,000 M.
 - 36 a 11 qm Einem Notgerber-Gebäude mit Wohnn- einrichtungen, in Flügelform gebaut, Brandverf.-Anschlag 64,000 M.
 - Bewegliche und unbewegliche Einrichtungen, zur Lederfabrikation dienend, Brandverf.-Anschlag 42,500 M.
 - 4 a 91 qm Scheuern- und Magazins-Gebäude mit Hofraum, Brandverf.-Anschlag 6860 M.
 - 3 a 74 qm Gemüsegarten,
 - 14 a 70 qm Acker,
 - 12 a 16 qm Wiese bei vorstehenden Gebäulichkeiten.
- Kaufsliebhaber werden hiezu mit dem Bemerkten eingeladen, daß die Zahlungsbedingungen günstig gestellt sind.
Den 15. Mai 1886. Rathschreiber Kugler.

Liegenschaftsverkauf.

In der überschuldeten Nachlasssache des Christian Müller, gewesenen Wälders in Diemersbach wird die vorhandene Liegenschaft am **Freitag den 28. d. Mts., vormittags 10 Uhr,** im **Rathaus zu Großerlach** durch den bestellten Nachlasskurator im ersten Termin versteigert werden und zwar:

- a) **Markung Diemersbach.** Ein einstock. Wohnhaus, Anschlag 700 M.
- Eine 2hof. Scheuer, Anschlag 500 M.
- 5 a 26 qm Gras-, Baum- und Gemüsegarten und Land,
- 17 a 93 qm Acker,
- 16 a 03 qm Wiese.
- b) **Markung Großerlach.** Die Güter sind angeschlagen zu 800 M.

Hiezu werden Kaufsliebhaber eingeladen.
Den 15. Mai 1886. R. Amtsnotar Murrhardt. Schweizer.

Markung Diemersbach.

- 10 a 50 qm Geb.-Nr. 23 und 23A Ein 2stockiges Wohnhaus m. Scheuer und Stall, einer Wagen- genhütte, Badofen und Hofraum an der Noth, B.-N. auf 3840 M. Anschlag 2000 M.

Markung Großerlach.

- 2 ha 47 a 47 qm — 7 $\frac{1}{2}$ % Mrg. 39,1 Acker, Wiesen, Acker, Nadelwald, Weide und unbeständ. Weg in einer Parzelle, neben der Noth, Anschlag 1600 M.
- Verwalter der Liegenschaft ist Gemeindevater Dietrich, Ochsenwirt in Diemersbach, und die Verkaufskommission besteht aus dem Unterzeichneten und Schultheiß Wenzel in Großerlach.
Den 14. Mai 1886. Hilfsbeamter der Vollstreckungsbehörde: Amtsnotar Schweizer.

Liegenschaftsverkauf.

Zufolge amtsgerichtlicher Anordnung vom 22. April 1886 und gemäß dem

Liegenschaftsverkauf.

Das R. Amtsgericht Badnang hat am 13. April 1886 gegen die Notgerber Gottfried Störzbach'schen Eheleute in Sulzbach die Zwangsvollstreckung in deren unbewegliches Vermögen angeordnet und kommt die hienach beschriebene Liegenschaft nach dem Beschlusse des Gemeinderates als Vollstreckungsbehörde vom 27. April d. J. am **Montag den 31. Mai d. J., vormittags 10 Uhr,** auf dem hiesigen Rathhause im ersten Aufstreich zum Verkauf.

Markung Sulzbach.

- Gebäude:
- 3 a 78 qm Nr. 99 Ein 2hof. Wohnhaus nebst Hofraum, worin im unteren Stock eine Notgerberei eingerichtet ist mit 1 Lebers-, Gemüses- u. Getränke- Keller an der Straße nach Hall, außen im Dorf, B.-N. 5700 M. Anschlag 5000 M.
- 69 qm eine zweiarntige Scheuer B.-N. f. b. Wohnhaus Nr. 99 Anschlag 1000 M.
- 72 qm Hütte, Werkstätt und Hofraum an die Scheuer Nr. 99A angebaut, B.-N. unter Geb.-Nr. 99 begriffen, Anschlag unter Geb.-Nr. 99A begriffen, die Hälfte an 62 qm einem zweistöck. Wohnhaus, an die Scheuer angebaut, rechts an der Straße nach Hall, B.-N. incl. Scheuer, Hütte, Werkstätt 3000 M. Anschlag 800 M.

53 qm Streuhütte, B.-N. f. b. siehe beim Haus Nr. 99, Anschlag unter dem Haus Nr. 99A begriffen.
Gärten und Ländchen:
1 a 17 qm Gemüsegarten in Gumpengärten, Anschlag 50 M.

1 a 17 qm Gemüsegarten in Gumpengärten, Anschlag 50 M.

- 5 a 86 qm Land und Wiese hinter dem Wohnhause, Anschlag 150 M.
- 7 a 28 qm Gras- u. Baumgarten in Gumpengärten, Anschlag 300 M.

30 a 22 qm Acker und Wiese in der Wolfshalde, Anschlag 450 M.

- 27 a 14 qm Acker im Gäßl, Pfaffenbusch auch Hofacker, Anschlag 500 M.
- 12 a 9 qm Acker in Staarenacker, Anschlag 300 M.

36 a 95 qm Wiese in Lauterwies, Anschlag 1000 M.

- Markung Lautern.** Wiesen.
- 36 a 19 qm Wiese in Laib- auch Grabenwiesen, Anschlag 1000 M.
- 5 a 17 qm Wiese in der Ralkhalbe, Anschlag 200 M.

W e i d e n.
14 a 35 qm Weide mit Gebüsch in Hohenstein, Anschlag 40 M.
Als Verwalter ist Gemeindevater Wenzel in Sulzbach und als Verkaufskommission Schultheiß Wenzel und Gemeindevater Neff bestellt.
Jeder Käufer hat einen tüchtigen Bürgen mitzubringen und haben sich unbekannt Kaufsliebhaber über ihre Zahlungsfähigkeit durch amtlich beglaubigte Vermögenszeugnisse auszuweisen.
Den 8. Mai 1886. Namens der Vollstreckungsbehörde: Vorstand: Wenzel.

Am **Mittwoch den 19. d. M.,** nachmittags 1 $\frac{1}{2}$ Uhr, bringt der Unterzeichnete hier vor seiner Wohnung (Stern) im Wege der Zwangsvollstreckung gegen Barzahlung zum Verkauf:

2 Tonnen Degras, ca. 6 Ztr. schwer,
2 Tonnen Thran, voll,
2 Tonnen Thran, je halbwoll, und ca. $\frac{1}{2}$ Zentner **Unschlitt,** worauf namentlich die H. H. Gerber aufmerksam gemacht werden.
Den 16. Mai 1886. Gerichtsvollzieher.

Privat-Anzeigen.
N i t t h ü t t e
Oberamt Badnang.
Bau-Akkord.
Am nächsten **Donnerstag den 20. d. M.** werden auf dem Rathhause die bei Ausführung zweier Wohn- und Oekonomiegebäude vorkommenden Maurer-, Zimmer-, Gypfer-, Schreiner-, Glaser- und Schlosserarbeiten in Auftrag gegeben. Tüchtige Meister werden eingeladen, der mündlichen Verhandlung nachm. 2 Uhr anzukommen.
N. N.
Den 17. Mai 1886. Oberamtsbaumeister Hämmerle.

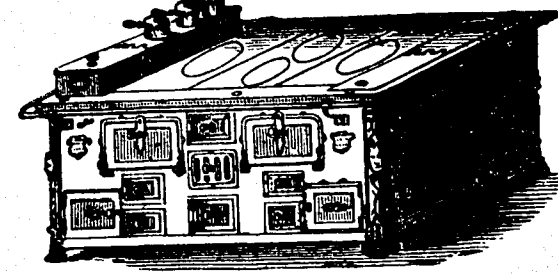
Bau-Akkord.
Die in **Unterschönthal** bei Verbesserung des dortigen Brunnens und Feuerwehres erforderlichen Maurer- und Pfisterarbeiten im Gesamtauftragsbetrag von 170 M. sollen in Akkord gegeben werden. Tüchtige Akkordliebhaber werden eingeladen, der mündlichen Verhandlung am **Mittwoch den 19. d. M.,** nachmittags 6 Uhr, im Hause des Anwalts Föll in Sulzbach anzu- kommen.
N. N.
Den 17. Mai 1886. Oberamtsbaumeister Hämmerle.

Bau-Akkord.
M a u b a c h.
2-3 Eimer guten
M o s t
verkauft
Konrad Mack.



Ernst Martin, Herd- & Ofenfabrikant, in Heilbronn

beehrt sich hiezu, den verehrl. Bewohnern von **Badnang u. Umgegend** zur Kenntnis zu bringen, daß er in **Badnang** eine **Niederlage** seiner **Herde, Kesselgestelle und Kochgeschirren** errichtet, und die Herren **Jacob Stierle, Schlossermeister** und **David Ruppmann** als Verkäufer aufgestellt hat.
Sämtliche Gegenstände in bester Qualität werden zu Originalpreisen verkauft, die Herde durch eigene Feuerwerkmaurer ausgemauert und für guten Zug, Zweckmäßigkeit und Brennmaterial-Ersparnis Achtungsvoll.
G. Martin.



Auf Obiges bezugnehmend, bitten wir — mit dem Bemerkten, daß das Lager sich im **Magazin des David Ruppmann** bei der oberen Apotheke befindet — um recht zahlreichen Zuspruch und sichern aufmerksame und reelle Bedienung zu.
Badnang den 28. April 1886.

Jacob Stierle, Schlossermeister.
David Ruppmann.

Empfehlung.

Neue Einspänner- Chaischen, Breal, Charabant u. s. w. stehen unter Garantie und zu billigem Preis stets zum Verkauf bei **Schmidmeister Kunmerer** beim Stern.

Wohnungs-Vermietung.

Das obere Logis, enthaltend 5 geräumige Zimmer und Keller hat auf **Jakobi** zu vermieten. **Neuret** zur obern Apotheke.

Meine Gerberei

samt Wohnung habe sogleich zu verpachten oder zu verkaufen.
Friedrich Schäfer.

Gerbergeselle,

der in der Kallbendergerberei gut erfahren ist, findet dauernde Beschäftigung. Wo? sagt die **Red. d. Bl.**



Rechnungen

in beliebigen Formaten, Memorandum, Wechsel, Adress- & Visiten-Karten, Verlobungsbriefe, Briefcouverts mit Firma, Statuten, Grabreden etc. etc. wie überhaupt alle vorkommenden geschäftl. Druckarbeiten fertigt aufs billigste die **Druckerei des Murrthalboten** Fr. Stroß.

Verschiedenes.

„Was purzelt soll, das purzelt doch!“ Die Firma **Joseph und Schaff** in Landau, die jedem Käufer, der ihrem Manufacturwarengeschäft für 20 M. Waren entnahm, freie Hin- und Rückfahrt nach allen pflanzlichen Stationen vergütete, ist in Konkurs erklärt worden.

Eine schwimmende Ausstellung. Die **Pariser Industriellen** beabsichtigen, nach dem Muster der Deutschen, auf einem riesigen, eisgen hierzu gemieteten Schiffe eine **Ausstellung** zu veranstalten. Das Schiff soll im Laufe dieses Sommers in den erdlosen Häfen landen, und überall so lange bleiben, bis die Bewohner Zeit gefunden, das Musterlager zu besichtigen und soll dann weiter ziehen.

Großer Ausverkauf in Weiß- & Wollwaren.

Seltene Gelegenheit!
Ein in einer Sautmasse billig erworbenes Lager in vielen Weiß- & Wollwaren soll um jeden Preis geräumt werden und wird zu diesem Zweck **am Samstag den 15. Mai anfangend im Gasthaus zum Engel in Badnang** ein **Ausverkauf** zu noch nie dagewesenen Preisen veranstaltet.
Es möge jeder sich durch den Augenschein überzeugen, daß nur **reelle, fehlerfreie Waren** in **besten Qualität** zum Verkauf kommen.

Preis-Courant.

- Weißer Kase & Stiefel** in allen Sorten.
- Sandwägen,** nur prima schwere unappretierte Ware.
- Eine große Auswahl **Korsetts**, prima Ware, in Rohr, Fischbein, Korbel- und Corallin-Korsetts, hochlegant mit französischem Schnitt, patentierte Uhrfederkorsetts in allerbesten Ausführung; weit unter Fabrikpreisen.
- Eine große Partie **Normalhemden, Normalhosen, Normaljacken** von der Stuttgarter Erbswarenfabrik, Esst. Prof. Dr. Jäger, garant. reine Wolle, unter Fabrikpreisen. **Unterhosen** für Herren und Damen in reicher Auswahl.
- Weste in halbschönen Luchsen, Taschentüchern** u. wegen Aufgabe des Artikels um jeden Preis.
- Eine Partie **Seidenstoffe**, 3fach leinen, von 45 Pf. an.
- Eine Partie **leinene Herrenkrägen & Manschetten** zu Fabrikpreisen.

Levison's Wäschefabrik aus Cannstatt.

Nur im Gasthaus z. Engel in Badnang.

Der Ausverkauf dauert nur bis über den Markt.

* Nach den Veröffentlichungen der **Lebensversicherung- und Sparbank** in Stuttgart hat dieses Institut wiederum einen günstigen Rechnungsabschluss erzielt. Der neue Zugang erreicht ca. 23 $\frac{1}{2}$ Millionen Mark und der Gesamtversicherungsumstand hat sich auf ca. 241 Millionen erhöht.
Die Jahres-Einnahme stieg um nahezu 1 Million auf M. **10 724 083**, das Deckungskapital von M. 39 406 228 auf M. **43 386 943**, und der Bankfonds von M. 49 131 527 auf M. **53 937 478**. Als Extrareserve sind in diesem Bankfonds M. **9926 274** begriffen, solche stieg gegen das Vorjahr um Markt **738 252**.
Die Sterblichkeit blieb gegen die Erwartung um 81 Personen zurück; die Sparbank berechnet sich unter Berücksichtigung der für die Verstorbenen vorhandenen genehmigte Reserve auf M. **755 563**.
Die Verwaltungslosten nahmen nur wenige **4,89** Proz. der Jahres-Einnahme in Anspruch.
Als reiner Ueberschuss ergeben sich für die Lebens-

versicherung M. **2 441 737**, welche nach 5 Jahren an die beteiligten Versicherten zurückvergütet werden; bis dahin haben solche als Reserve zu dienen. Im Jahr 1886 kommen M. **1 874 225 = 35%**, auf die einfache lebenslängliche Prämie und an die abgetürzt Versicherten auf deren Zusatz-Prämientheil extra noch **17 $\frac{1}{2}$ %** zur Verteilung. Dabei ist zu beachten, daß jede Prämie Anspruch auf Dividende hat und beim Tode oder Austritt die rückständigen 1-5 Jahres-Dividenden nachvergütet werden. Bei einem Verzicht auf diese Nachvergütung, wie dies bei andern Gesellschaften üblich, kommen jene 35 und 17 $\frac{1}{2}$ % mindestens **42** und **21%** gleich. Die mit steigender Dividende beteiligten Versicherten erhalten im Jahre 1886 eine gegen das Vorjahr um **3%** höhere Dividende.
Da die Bank vorsichtig und sparsam verwaltet wird, und alle Ueberschüsse ungeschmälert ausschließlich den Versicherten zufallen, so bietet sie absolute Gewähr bei möglichster Billigkeit.